

Israel heute - Chancen für Frieden

Vortrag mit anschließender Diskussion

Melody Sucharewicz „Young Ambassador“

Begrüßung

Andreas Kleine-Kraneburg
Leiter der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung

Jochen Feilcke

Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft,
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam

Dienstag, 15. April 2008, 19.00 Uhr

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin



Garibaldi Agency, Italien

Der 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels ist Anlass für die Konrad-Adenauer-Stiftung, sich mit der Verantwortung gegenüber diesem Land, seiner Geschichte und seiner aktuellen Situation zu beschäftigen. Dabei soll insbesondere auch die junge Generation in den Dialog über die verschiedenen Themenfeldern eingebunden werden. Melody Sucharewicz wurde 1980 in München geboren und wanderte im Alter von 19 Jahren nach Israel aus. 2007 siegte sie in dem angesehenen TV-Wettbewerb 'Der Botschafter', eine israelische Fernsehshow, in der unter mehreren Tausenden von Kandidaten ein Fürsprecher für Israel ausgewählt wird. Im Laufe einer Serie von Herausforderungen auf internationaler Ebene (Uganda, Schweden, Russland, USA) mussten 14 Finalkandidaten ihre rhetorischen und diplomatischen Fähigkeiten sowie ihr soziales Wissen unter Beweis stellen. Die drei Finalisten der Show wurden von der MSNBC-Sprecherin Rita Cosby interviewt und hielten selbst Reden in der Zentrale der Vereinten Nationen in New York. Als Siegerin, die von einer hochrangigen Jury ermittelt wurde, arbeitet Melody ein Jahr lang als „good will ambassador“ (werbender Botschafter) für Israel. Sie bereist die ganze Welt als Sprecherin für Israel und wirbt für ein neues Bild des Landes in der Öffentlichkeit. Die Förderung von Demokratie, Freiheit und Frieden im Nahen Osten sind zentrale Ideale, die ihr Engagement als Botschafterin Israels leiten und inspirieren.

Zu der Abendveranstaltung laden die Deutsch-Israelische Gesellschaft und das Bildungswerk Berlin der Konrad-Adenauer-Stiftung herzlich ein! Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail unter kas-berlin@kas.de oder unter Fax 030-269963243.